



Ecclesfield
SCHOOL



GCSE German
Revision Booklet

Congratulations!!!!

As a result of your teacher's belief in you making excellent progress, you have been selected to receive **EXTRA FREE** revision support!

Every Wednesday (at a time of your choice) you need to come to p117 so that Mr Quaynor and Miss Rhodes can check your progress and be sure that you have the best possible chance of reaching your potential!

(Bring this with you)

In this booklet you will find a lot of the vocabulary you need to do well in your GCSE exam, there will be some questions you find easy, some trick questions and some you will need to look up the words, but the most important thing is to **TRY YOUR BEST!**

Mrs Quaynor and Miss Rhodes will keep a register of this to keep you on your toes! 😊

Should you fail to submit your booklet, consequences will follow!

This forms part of your prom-ready criteria for MFL!

aquaynor@eccoschool.com

srhodes@eccoschool.com

Week 1

Give linking words for the following:

1. das Geschäft
2. Foto
3. Film
4. nass
5. trocken
6. Lebensmittel
7. Die Rechnung
8. Hausarbeit
9. einkaufen
10. Unfall
11. Verkehr
12. Umweltprobleme
13. trinken
14. Mahlzeiten
15. Beruf

What do the following mean?

1. Wer
2. Wie
3. Wann
4. Was für
5. Wie oft
6. Wie lange
7. Wo

8. Warum
9. Was
10. bald
11. jetzt
12. später
13. früher
14. Morgen
15. Übermorgen
16. Gestern
17. Vorgestern
18. In den frühen Morgenstunden
19. In der Hauptverkehrszeit
20. Die Nachtschicht – Frühschicht – Spätschicht

Schöne Urlaubsgrüße aus den österreichischen Bergen. Mein Mann und ich wohnen in einem kleinen ruhigen Dorf. Gerade das Richtige für uns. Das Auto steht zu Hause. Wir fahren nur mit dem Rad. Aber ich meine, vierzehn Tage sind eine zu kurze Zeit, um sich richtig zu erholen.

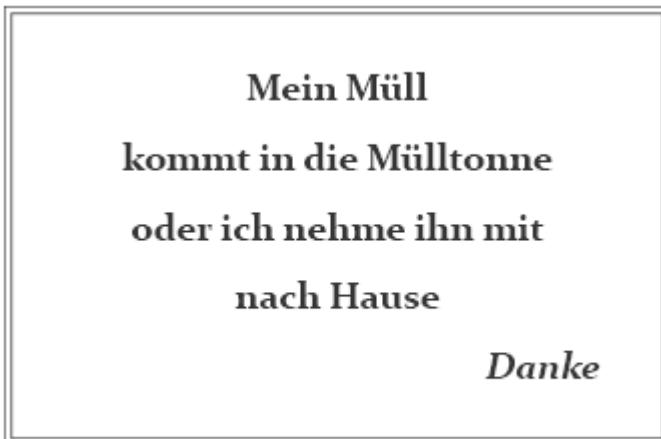
Meine Tochter Barbara ist nicht dabei. Sie ist mit einer Freundin in Frankreich unterwegs. Die zwei wollen einen Monat lang mit dem Zug durchs Land fahren. Das gefällt ihnen bestimmt besser.

Deine Christa

1. Christa ist in
2. Barbara ist in
3. Christa bleibt
4. Barbara bleibt
5. Christa verbringt die Ferien mit ihrem
6. Barbara verbringt die Ferien mit ihrer
7. Christa und ihr Mann fahren mit dem
8. Barbara und ihre Freundin fahren mit dem

Week 2

- 1) You see this sign about litter.



What **two** things are you asked to do?

1 (1)

2 (1)

2) This leaflet is giving advice about helping the environment.



Write the number of the instruction in the box.

Which instruction tells you to ...

(a) ... sort your rubbish?

(1)

(b) ... take a shower?

(1)

(c) ... go to work on your bike?

(1)

(d) ... economise on heating?

- Q3.** An Austrian friend has been to Tunisia in North Africa. He got this leaflet from his travel company.

Die Umwelt: Wie man als Tourist helfen kann

Um der Umwelt zu helfen, haben wir diese Broschüre auf billiges Papier gedruckt. Sie können auch helfen: Nehmen Sie bitte nicht mehr als eine Broschüre pro Familie.

Als Tourist können Sie auch bei dem Umweltschutz hier in Tunesien mithelfen. Machen Sie den Wasserhahn nur dann auf, wenn Sie wirklich Wasser brauchen. Duschen Sie, anstatt ein Vollbad zu nehmen.

Benützen Sie Plastiktüten mehr als einmal und entsorgen Sie Ihre Batterien richtig. Da dieses in diesem Lande noch nicht möglich ist, nehmen Sie die alten mit nach Hause.



- (a) How has the travel company tried to help the environment?

.....

(b) How does the first paragraph suggest you can also help?

.....

(1)

(c) What environmentally friendly advice is given about the following?

(i) Water:

(1)

(ii) Plastic bags:

(1)

(iii) Batteries:

(1)

(Total 5 marks)

Week 3

Q1. This newspaper article is encouraging shoppers to be environmentally friendly

Wie man beim Einkaufen umweltfreundlich sein kann

Kaufen Sie in der Nähe des Wohnorts ein

Eine Rundreise von 20 Kilometern zum großen Supermarkt verbraucht viel Benzin und ist umweltschädlich. Wenn man in der Nähe von zu Hause einkauft, dann geht man wahrscheinlich zu Fuß oder fährt mit dem Fahrrad. Das ist auch besser für Ihre Gesundheit.

Nehmen Sie die eigene Einkaufstasche mit

Jedesmal eine neue Plastiktüte zu nehmen, ist bestimmt umweltfeindlich. Sie kosten Geld und verfaulen nicht. Eine Tasche aus Baumwolle kostet nur ein paar Cent und man kann sie tausendmal benützen.

Kaufen Sie nur Produkte, die aus der Gegend kommen

Viel Obst kommt von der anderen Seite der Welt und das produziert sehr viel CO₂. Regionale Sachen zu kaufen, vermeidet unnötigen Transport. Die Lebensmittel schmecken auch besser, weil sie richtig reif sind.

Lernen Sie kochen

Wenn man Fertiggerichte kauft, liegen sie wochenlang im Kühlschrank und verbrauchen viel Strom. Frisch gekochte Mahlzeiten schmecken viel besser.

Choose **three** paragraphs.

For each paragraph you choose, say what the heading is telling you and give **one** reason for this from the paragraph.

1. Paragraph heading (1)

Reason (1)

2. Paragraph heading (1)

Reason (1)

3. Paragraph heading (1)

Reason (1)

(Total 6 marks)

. You read this article in the newspaper.

„Vor der Arbeit muss ich saubermachen.“

„Es ist jeden Morgen so: Bevor ich ins Büro gehen und mit der Arbeit anfangen kann, muss ich den Platz vor dem Gebäude saubermachen.“ So beschwert sich Bernhard Wegener, Leiter des Hauses „Seniorentreff“ in Rietberg, denn jeden Abend feiern junge Leute aus der Gegend ihre „Partys“ auf dem Platz vor dem Haus und lassen nachher leere Bierdosen, Zigarettenschachteln und Essensreste liegen. „Manchmal muss ich mehr als eine halbe Stunde beim Saubermachen verbringen,“ sagt Wegener. Dabei muss er auf den Knien unter die Treppe und durch die Büsche kriechen, um an den Müll zu kommen. Nach einem Wochenende ist es am schlimmsten. Letzten Montag hat er mehr als 30 leere Alkoholflaschen zusammengeholt. „Ich weiß nicht, wie die jungen Leute an so viel Geld kommen,“ meint Wegener. In den nächsten Wochen wird die Polizei den Platz abends öfter kontrollieren.

(a) How is Bernhard Wegener feeling?

.....

(1)

(b) How does Herr Wegener have to start his day?

.....

(1)

(c) Name **two** items which are left behind by the young people.

1
.....

2

..... (1)

(d) How long does Herr Wegener have to spend on this job?

..... (1)

(e) What makes the job more difficult?

..... (1)

(f) When is the problem worst?

..... (1)

(g) What can Herr Wegener not understand?





..... (1)

(h) What are the police intending to do to solve this problem?

..... (1)

Week 4

Q1. In a German town, the routes to the hotels are indicated by coloured arrows.

Hotel-Linie	
	grün
	gelb
	orange
	rot

Example: Which way do you go if you are following the orange arrow?

..... *Right*
.....

Which way do you go if you are following the yellow arrow?

.....

(Total 1 mark)

Q2. Carolin is writing to her friend about her new school.

Ich habe begonnen, Italienisch zu lernen. Das ist also meine dritte .

Zu Mittag esse ich in der Schulkantine, aber es gibt immer eine lange Schlange.
Man muss sehr lange .

Nach dem Mittagessen gehe ich in die . Dort ist es sehr ruhig und ich kann gut arbeiten.

Donnerstags muss ich meine Violine mitnehmen: Ich spiele nachmittags im .

(4 marks)

Complete the text by using words from the table.

Write the correct letter in each box.

A	Schulorchester
B	Turnhalle
C	Fußballmannschaft
D	essen
E	Fremdsprache
F	Bibliothek
G	Naturwissenschaft
H	warten

Week 5

Q2. A newspaper is conducting a survey about the facilities a town should offer. Readers have sent in these replies.

Was soll Ihre Stadt anbieten?

Werner: Für mich sind ein Freibad und ein Stadion am wichtigsten.

Karin: Ich habe eine junge Familie. Es muss also einen Kindergarten und Schulen geben. Und auch Spielplätze für die Kinder.

Franz: In der Mitte der Stadt muss es viel Grün geben, z.B. Parks und Wälder, wo ich spazieren gehen oder mich entspannen kann.

Maria: Einkaufen ist sozusagen mein Hobby. Die Stadt muss eine Fußgängerzone mit großen und kleinen Läden haben, damit ich einen Einkaufsbummel machen kann.

Anton: Als Rentner muss ich heutzutage öfter zum Arzt gehen. Also sind ein Arzt und eine Apotheke für mich wichtig.

Write the initial letter of the person's name in the box. For Werner, write **W**, for Karin, write **K**, etc.

Who thinks that

(a) ... there need to be places where you can relax?

(1)

(b) ... sports facilities are important?

(1)

(c) ... medical facilities are important?

(1)

Week 6

OSKAR

Ich bin kein Frühaufsteher. Es geht, wenn ich um halb acht aufstehe. Ich fahre mit dem Rad zur Schule und bin in fünf Minuten da. Mein Bruder besucht die Grundschule direkt gegenüber von unserem Haus. Ich habe nachmittags einen Job. Ich helfe in einem Laden. Ich habe erst am Abend Zeit, die Hausaufgaben zu machen. Nach dem Abitur will ich auf die Uni gehen, und das Geld, das ich verdiene, wird dann nützlich sein. Ab zehn Uhr sehe ich fern: Ich finde, die besten Filme fangen dann an.

Read the texts and answer the following questions.

If the answer is Klaus, write **K**

If the answer is Oskar, write **O**

If the answer is both Klaus and Oskar, write **K + O**

Klaus and Oskar are writing about their lifestyles.

KLAUS

Ich stehe um sechs Uhr auf. Dann habe ich viel Zeit zum Frühstück. Mein Bruder ist auch auf dem Gymnasium und wir gehen zusammen zur Schule. Sofort nach dem Mittagessen mache ich die Hausaufgaben. Ich finde es nicht gut, wenn man nach der Schule einen Job hat. Und meine Eltern geben mir sowieso genug Taschengeld. Später will ich studieren und dafür brauche ich gute Noten. Abends sehe ich ein bisschen fern, und gehe schon vor neun Uhr ins Bett.

3 (a) Who gets up early?

3 (b) Who goes to school on their own?

3 (c) Who has a job after school?

3 (d) Who wants to go to university?

3 (e) Who goes to bed early?

Week 7

You read this article in the newspaper. The previous day had been very hot.

Stefan (Büroarbeiter): Mein Arbeitstag war ganz normal. Ich habe wie immer von acht bis vier gearbeitet.

Ronny (Schüler): Weil es so heiß war, durften wir alle nach der dritten Stunde nach Hause gehen. Die Lehrer wollten auch nicht länger arbeiten.

Marcel (Markthändler): Die Kunden waren alle schon vormittags da, bevor es zu heiß wurde. Ich habe alles zusammengepackt und bin schon um 12.00 Uhr nach Hause gefahren.

Lothar (Kaufmann): Das ist meine eigene Firma. Wenn ich nicht arbeite, dann verdiene ich kein Geld. Ich musste also weitermachen.

Frank (Handwerker): Das war so heiß in der Mittagszeit. Ich bin nach Hause gegangen und habe ein kaltes Bier getrunken. Die Arbeit von heute mache ich morgen.

Judith (Kassendame im Schwimmbad): Bei uns im Freibad war Hochbetrieb. Alle wollten schwimmen, weil es so heiß war. Ich war den ganzen Tag beschäftigt und bin erst um acht Uhr nach Hause gegangen.

Who went home early?

Write the first letter of the names in the boxes. For Stefan write **S**, for Ronny write **R**, etc.

(3 marks)

Week 8

Hallo!

Ich mache gerade zwei Wochen Urlaub bei meiner Oma.

Ich verbringe meine Ferien sehr gern hier, weil meine Oma sehr gut kochen kann.

Die Gegend ist sehr ruhig: Nicht so laut wie die Stadt, wo ich wohne.

Aber am Samstag gibt es ein Problem. Man kann den Lärm im Stadion hören, wenn die Fußballmannschaft spielt.

Alice

2 (a) Who is Alice spending her holiday with?

.....
(1 mark)

2 (b) Why does she like spending her holidays here?

.....
(1 mark)

2 (c) What is the difference between the place where she is staying and her home town?

.....
(1 mark)

2 (d) What is the problem she describes on Saturday?

.....
(1 mark)

Week 9

What topics do they discuss? Are their views positive or negative?
Write the correct letter in the box.

- A Nature protection
- B Public transport systems
- C Waste disposal
- D Air pollution
- E Over-population
- F Atomic power
- G Water pollution

(a) Jonas has a **positive** opinion about

9 (b) Jonas has a **negative** opinion about

9 (c) Sophia has a **positive** opinion about

9 (d) Sophia has a **negative** opinion about

Week 10

- You receive these three postcards from German friends.

Grüße aus dem nassen Norden! Letzte Woche hat es die ganze Zeit geregnet. Gestern waren wir im Museum und in der Altstadt. Aber wenigstens ist es hier entspannend und man kann die Arbeit vergessen.
Wolfgang.

Schöne Grüße aus Schweiz! Das Wetter ist warm und sonnig: Wir sitzen den ganzen Tag lang auf der Hotelterrasse. Der Blick über den See mit den Bergen im Hintergrund ist wirklich schön. Wir genießen auch die schweizerische Küche.
Christina.

Hallo! Im Moment führe ich eine Wandergruppe in Österreich. Wir haben herrliches Wetter und die Übernachtungen in den Hütten sind ein tolles Erlebnis. Wir sind Sonntag zu Hause und am Montag geht's sofort ins Büro.
Heinz.

Write the correct initial: **W** (Wolfgang), **C** (Christina), **H** (Heinz)

Example: Who is in Austria?

H

(a) Who finds the food good?

(1)

(b) Who had poor weather?

(1)

(c) Who has to back to work next week?

(1)

(d) Who has been sight-seeing?

(1)

(e) Who finds the scenery attractive?

(1)

(f) Who is having the most active type of holiday?

(1)